

Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Protokoll
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 09.03.2021
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:02 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Frank Winter

Mitglieder

Herr Ingolf Fehse

Frau Dagmar Gerike

Herr Peter Hammer

Vertretung für Frau C. Schmidt

Herr Karsten Rauche

Herr Marko Simon

Herr Dr. Thomas Trantzschel

Vertretung für Frau S. Roszczka

von der Verwaltung

Herr Uwe Gent

sachkundige Einwohner

Herr Denny Hitzeroth

Frau Ursula Ziegenspeck

Abwesend:

Mitglieder

Frau Sabine Roszczka

entschuldigt

Frau Claudia Schmidt

entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Wulf Hoffmann

entschuldigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschuss, Herr Winter, eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden. Herr Winter verweist auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln.

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt. Es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend, Frau Schmidt wird durch Herrn Hammer und Frau Roszczka von Herrn Dr. Trantzschele vertreten.

Gäste: Frau Reppin (Volksstimme)
Herr Baumgarten
Herr Rust

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
--------------	---

Herr Winter stellt den Antrag auf Änderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 10 und 11, somit wird TOP 10 zu 11 und umgekehrt.
Dem Antrag wurde einstimmig entsprochen. Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

TOP 3	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Baumgarten Wie positioniert sich der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Verkehrssituation in Lostau, zur Thematik Verkehrsschilder bzw. zum Ortseingangsschild Lostau.

Herr Winter Es gibt derzeit keine neuen Erkenntnisse, bis auf das heute die Einladung rausgegangen ist zum geplanten Vororttermin im April oder Mai.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2020/öffentlicher Teil
--------------	---

Die Niederschrift vom 10.11.2020 wurde in vorliegender Form mit 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltung bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung
--------------	---

Herr Gent informiert über die Umsetzung begonnener bzw. in Vorbereitung befindliche bauliche Maßnahmen

- Stand zur Ufermauer Hohenwarthe – Ufermauer hat erstes Hochwasser überstanden, nach Sinken des Hochwassers und Abtrocknen der Baustelle in ca. 14 Tagen kann die Arbeit wieder aufgenommen werden. Der Verzug wurde der entsprechenden Zuwendungsbehörde angezeigt.
- Ortsverbindung Körbelitz/Gerwisch – Aufträge sind entsprechend vergeben, zum Los 1 Begrünung – Arbeiten wurden aufgenommen, Ende März wird die Bauanlaufberatung für bauliche Umsetzung stattfinden, mit dem Ziel nach Ostern mit den Arbeiten für die Ortsverbindung zu beginnen
- grundhafter Ausbau der Ortsverbindung der L52 zwischen Hohenwarthe und Lostau, daran angehängt der 2. Abschnitt des Radweges Lostau/Hohenwarthe, Maßnahme erfolgt unter Vollsperrung in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Oktober, enthalten ist der innerhalb der OD liegende Teil der Bushaltestelle, Bereich wird komplett und nach neuesten Vorschriften umgesetzt, Maßnahme befindet sich in der Ausschreibung
Herr Winter gibt den Hinweis darauf zu achten, die Sperrung der L52 und die

Sperrung der B1 im selben Zeitraum zu koordinieren. **Herr Gent** Hinweis wird z.K. genommen und beim LSBB hinterfragt.

- Sperrung des Elberadweges aus Gefahrenabwehrgründen wegen Geländeabgänge im Bereich Hohenwarthe (Steilhangbereich) aufgrund der Frost-/Tausituation, freigelegte Baumwurzeln und Bäume die drohten abzustützen waren nach Rücksprache mit der unteren Naturschutzbehörde zurückzuschneiden/zu entfernen. Eine Freigabe des Radweges erfolgt ab morgen.
- vorbereitende/ausgeschriebene Maßnahmen der Gemeinde
 - Dachsanierung Kavaliershause – geht in die Ausschreibung
 - Los 1 Rohbau Kita Lostau Neubau – Baubeginn Anfang Mai

TOP 6	Beschluss über den Bebauungsplan "An der Elbe" nördlich der Straße An der Waldschänke in der Ortschaft Hohenwarthe als Satzung (gem. § 10 Abs. 1 BauGB) Vorlage: BV/012/2021
--------------	---

Wortmeldungen zur BV

Frau Ziegenspeck mit einem Hinweis zur Stellungnahme S. 5 – zur straßenseitigen Erschließung - und der dazugehörigen Stellungnahme der Gemeinde in der es heißt „Für die Entwicklung der Fläche zu einem Wohngebiet *wäre* eine öffentlich gewidmete Zuwegung erforderlich. - „wäre“ sollte durch „ist“ ersetzt werden -

Herr Gent weist darauf hin, dass unterschieden werden muss zwischen der

- Zuwegung zum Geltungsbereich des B-Planes und somit öffentlich-rechtlich gewidmet und der
- Zuwegung innerhalb des B-Planes, dargestellt als private Erschließungsanlage bei der die Verantwortlichkeit nicht in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde liegt.

Die Frage zur Lösch-, Trink- und Abwasserversorgung, ist im Erschließungsvertrag geregelt.

Herr Hammer gibt zu bedenken, dass es im Plan keinerlei Festlegungen zur Errichtung von Stellplätzen gibt. Dies müsste überprüft und mit aufgenommen werden. **Herr Winter** Es handelt sich hier um ein privates Erschließungsverfahren. **Herr Gent** ergänzt, die Landesbauordnung Land S-A sieht vor und wird durch uns geprüft, ob auf den Privatgrundstücken entsprechende Stellplätze/Garagen nachgewiesen sind.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 7	Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Külzauer Weg II", westlich der Straße Külzauer Weg in der Ortschaft Lostau, Gemeinde Möser im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB Vorlage: BV/009/2021
--------------	--

Herr Gent informiert, dass die gleichzeitige Behandlung der Aufstellung und Auslegung in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt geprüft wurde und rechtlich zulässig ist.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 8	Auslegung des Bebauungsplanes "Am Külzauer Weg II", westlich der Straße Külzauer Weg in der Ortschaft Lostau , Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/013/2021
--------------	--

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 9	Auslegung des Bebauungsplanes "Zur Alten Mühle", südlich der Wallstraße in der Ortschaft Hohenwarthe, Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/021/2021
--------------	---

Herr Winter regt an, die im Pkt. 4.4 festgelegte Ausbaubreite der Straße (L-Straße) gleich auf 5,50 oder 6 m anzugeben, um eine Behinderung bei Begegnungsfall zu vermeiden. **Herr Gent** schlägt er vor, da es sich um eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange handelt, aufgrund der Stellungnahme diese Änderung im Entwurf einzuarbeiten, wenn dies von Hohenwarthe so formuliert wird. Hinweis wurde zur Kenntnis genommen und Situation vor Ort geprüft.

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 10	5. Änderung des Bebauungsplanes "Grabenbruch", östlich der Lindenstraße in der Ortschaft Lostau, Gemeinde Möser im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB Vorlage: BV/022/2021
---------------	---

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 11	Auslegung zur 5. Änderung des Bebauungsplanes "Grabenbruch", östlich der Lindenstraße in der Ortschaft Lostau, Gemeinde Möser (gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB) Vorlage: BV/023/2021
---------------	--

Herr Winter bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

TOP 12	Beratung zur weiteren Verfahrensweise/Umsetzung der Konzeption Mehrgenerationsspielplatz in der Gemeinde Möser
---------------	---

Herr Gent informiert zur weiteren Verfahrensweise bei der Umsetzung eines Mehrgenerationsspielplatzes in der Gemeinde. Die Ortschaft Möser hat sich in der zurückliegenden Zeit weitreichende Gedanken gemacht und diese in entsprechende Unterlagen fließen lassen.

Bei einem gemeinsamen Termin mit Herrn Hammer zur Übergabe der Unterlagen für die Anmeldung zur Aufnahme in der Prioritätenlisten, war zu erfahren, dass

- für 2021 und 2022 keine Anmeldungen mehr vorgenommen werden dürfen, da die

- bestätigte Prioritätenliste für 2021 vom Umfang her finanziell übersteuert ist.
- In 2022 wird ein neues Förderprogramm für 2022 zu den denselben Konditionen aufgelegt.
- Somit besteht die Möglichkeit in 2021, nach Aufruf vom Ministerium eine entsprechende Antragsstellung für 2022 vorzunehmen.

Bei einer Beratung zur zeitlichen Abfolge wurde sich jetzt zu einer sauberen planungstechnischen Vorbereitung für die Gesamtmaßnahme zur Umsetzung in allen Ortschaften verständigt.

- Vorbereitung eines Grundsatzbeschlusses in 2021, mit einer prioritär festgelegten Auswahl, um entsprechende Förderanträge in 2021 für 2022 zu stellen.
- Umgehende Veranlassung der Ausschreibung der Ingenieurleistung bis zur Leistungsphase 4.
- Nach Aufruf des Ministeriums in 2022, erfolgt eine konkrete Antragstellung.

Vorschlag wäre, eine entsprechende Beschlussfassung mit einer konkretisierten Prioritätenliste zu erstellen und dann in Jahresscheiben zu realisieren, beginnend über das neue Förderprogramm, aber auch fortführend im Leaderförderprogramm über 2023 hinaus weitere Anträge vorzubereiten.

Herr Gent empfiehlt den Grundsatzbeschluss auf der GR-Sitzung im Mai zu fassen.

anschließende Wortmeldungen u. a.

- Frau Gerike äußert sich im Namen der Räte überrascht über den Artikel in der Volksstimme, indem von einem geplanten, über Leader förderfähigen Tourismus-Projekt an der Trogbrücke in Hohenwarthe die Rede war. **Herr Winter** bittet zu unterscheiden zwischen den Projekten Radwege- und Beschilderungskonzept, Markthalle/Info-Punkt, Mehrgenerationsspielplatz und verweist die Wortmeldung unter den TOP 13.
- Herr Hitzeroth mit einer Anmerkung zur Kostenschätzung mit dem Hinweis zur Planungstiefe hinsichtlich der zeitlichen Umsetzung des Projektes „Mehrgenerationsspielplatz“. **Herr Gent** informiert zum Sachverhalt.
- Herr Simon unterstützt die Umsetzung des Gesamtkonzeptes und priorisiert den Beginn der Maßnahme in Möser.

Herr Hammer Konzept des Ingenieurbüros Brinkhoff zu den Mehrgenerationsspielplätzen mit Stand vom August 2020 wurde von den Gemeinderäten z.K. genommen.

Die Recherche von Herrn Hammer ergab, dass es in Möser einen öffentlichen Spielplatz mit vorwiegend Kleinkindspielzeuge gibt, in Lostau 4, Schermen 2 und Hohenwarthe 1. Gestartet werden sollte prioritär mit der Umsetzung in Möser.

Im Konzept gibt es u.a. das Projekt Nr. 7 in der Ortschaft Hohenwarthe“.

„Besucherzentrum Trogbrücke Hohenwarthe. Laut Kostenschätzung ist dieses mit 500.000 € aufgenommen.

Anregung: Projekt Nr. 7 aus dem Konzept Mehrgenerationsspielplatz zu streichen, da kein Spielgerät enthalten ist. **Vw wird um Prüfung gebeten**

Herr Winter: Votum des Ausschusses ist - Möser ist Hauptziel -, weitere Umsetzung des Konzeptes in Teilmaßnahmen. Ortschaften sollen sich entsprechend einbringen.

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss beauftragt die Vw eine Beschlussvorlage

auf der Grundlage der Erläuterung von Herrn Gent bis zur Planungsphase 4 vorzubereiten, einschl. dem Punkt 7, bis letztendlich eine Priorisierung der einzelnen Finanzierungsmöglichkeiten festgelegt wird.

TOP 13	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses
---------------	---

Zeitungsartikel - Neues Besucherzentrum geplant

Herr Winter Überraschend war auch für ihn der von Frau Gerike erwähnte Zeitungsartikel hinsichtlich des geplanten Projektes „Informationspunkt Hohenwarthe“. Im Nachhinein war bei der Diskussion um die Markthallenstudie in Möser die Rede davon, dass es mit regionalen Produkten in Hohenwarthe funktionieren kann. Dazu muss man wissen, dass Frau Oelschläger, die genau Buch führte über Besucherzahlen am Tourismus-Pavillon, durch den Umzug an diese Stelle einen deutlichen Anstieg feststellte. Das Potenzial ist da und wenn die Möglichkeit der Förderung besteht, wäre es für die ansässigen Gewerbetreibenden und touristisch gesehen eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde.

anschl. Wortmeldungen

Frau Gerike befürwortet dieses Projekt, jedoch prioritär ist für sie der Mehrgenerationsspielplatz.

Die Verfahrensweise des Bürgermeisters ist sehr überraschend und die Frage stellt sich, wie ist es plötzlich zu der Entscheidung gekommen? Warum wurde der Gemeinderat nicht mit eingebunden? Sie fühlt sich als Gemeinderatsmitglied übergangen.

Herr Rauche unterstützt vehement die Aussage von Frau Gerike.

Herr Dr. Trantzschel steht dem Projekt nicht so positiv gegenüber. Die Problematik Toiletten kann auch mit einem Toilettenwagen gelöst werden. Zur Markthalle, wann profitiert sich diese Ausgabe? Fahrradständer für die Schüler des Gymnasiums versuchen wir seit Jahren zu stellen und dann im Gegenzug so ein Projekt.

Frage: Wie priorisiert der Gemeinderat gegenüber dieser Maßnahme?

Herr Hitzeroth bittet darum, dass die Fragen von Frau Gerike von der Vw beantwortet werden. Dann wäre noch die Frage, wird es zur Markthalle einen Beschluss, eine Planung geben? **Herr Winter** Thematik sollte nochmals ggf. auf der GR-Sitzung aufgegriffen werden.

Auftrag an den BM

Der Bürgermeister möchte zum Punkt Stellung beziehen, unterlegt mit entsprechenden Zahlen und Fakten. Wann und wie ist es dazu gekommen?

Beantragt wird die Vorstellung des Konzeptes zur nächstmöglichen Sitzung.

Herr Winter Um sich ein Bild zur Bedeutung des Tourismusmarktes/Prognose machen zu können, über durchgeführte Projekte/Führungen, Besucherzahlen etc. wäre es auch gut, Frau Martina Oelschläger zu so einem Termin einzuladen.

Ordnungsamtsangelegenheiten

Herr Dr. Trantzschel bittet zur Stellungnahme der Vw bezüglich der Beratung verkehrstechnischer Themen (Mail Frau Krawzoff 03.03.21) auf der GR-Sitzung dringend um eine **Erklärung vom Ordnungsamt Frau Woizeschke-Schmidt**.

BM wird um eine Information zur Verfahrensweise gebeten.

Frau Gerike mit einer Anfrage zum Stand der Poller-/Schrackenlösung, um den Verkehr auf dem landwirtschaftlichen Weg/Radweg nach Lostau zu verhindern.

Herr Gent Es handelt sich hier um eine ordnungsrechtliche Anfrage. Nach seinem

Kenntnisstand ist die Pollerlösung in Vorbereitung. Standort ist mit der Polizei und der Zuwendungsbehörde aufgrund des landwirtschaftlichen Weges/Radweges abgestimmt. Zeitliche Umsetzung ist in Planung.

Herr Hitzeroth mit einer Anfrage an die Vw zum Stand betreffs des Hinweises vom 16.06.2020 auf der BA-Sitzung, hinsichtlich der größeren Pfützenbildung und Schotterablagerung in der Feldstraße/Ecke Dahlienweg. Betroffen ist mittlerweile die gesamte Feldstraße auf der unbefestigten Straßenseite. Auch bedingt durch das Parken auf dem Grünstreifen in der Versickerungsmulde.

Frage: Wie geht das Ordnungsamt mit der Thematik um?

Anfrage an das Ordnungsamt weiterleiten zur Überprüfung.

Herr Gent Situation in diesem Bereich ist bekannt. Vorflutmöglichkeit in bestimmten Bereichen sind vorhanden, um evtl. einen Regenwasserkanal nachzuziehen zur Gewährleistung einer vernünftigen Regenwasserableitung.

Herr Winter Das Parken auf Grünstreifen ist ein generelles Problem. Ein grundsätzliches Problem ist aber auch die Kommunikation mit der Verwaltung. Bei ordnungsrechtlichen Hinweisen, sollten Kontrollen durchgeführt werden und Rückmeldungen erfolgen.

Herr Rauche ergänzt und spricht das Parken auf Bürgersteigen (Schermener Weg) an und der damit verbunden Probleme für die Fußgänger mit Gehhilfen oder Kinderwagen, die dadurch auf die Straße ausweichen müssen.

Herr Dr. Trantschel Für Ordnungsamtsangelegenheiten sollten mehr Mittel im Haushalt eingeplant oder vielleicht sogar eine zusätzliche Stelle geschaffen werden, um mehr als 10% im Außendienst abzudecken. Mehr Präsenz ist notwendig.

Herr Winter Es geht nicht darum abzustrafen oder Positionen zu schaffen um den Haushalt aufzuwerten, sondern nur unserer Kontrollfunktion nachzugehen bzw. einen erzieherischen Effekt zu erwirken.

Hinweise an das Ordnungsamt weiterleiten, mit der Bitte um Auskunft zur nächsten Sitzung wie wir mit entsprechenden Hinweisen umgehen bzw. wie bestimmte Dinge gehandelt werden können.

Zum Zeitungsartikel Schäden in Lostau werden nicht gehandelt

Herr Winter informiert, Borde wurden um und abgefahren. Schäden, die von der Gemeinde nicht übernommen werden dürfen. Dringender Appell ist den Verursacher zu finden.

Herr Gent

- Am 18.02.21 ist von der Fraktion FDP/Wienke ein Fragenkatalog an die Gemeindeverwaltung geschickt worden. Es geht um Fragen des Winterdienstes, u. a. zur Schneeberäumung im Bereich der Möserstraße in Lostau.

Dieser Fragenkataloges beinhaltet ein Bildmaterial, welches sich ausschließlich auf den Bereich Möserstraße bezog, zu sehen sind sichtbare Abkratzen auf Bord und Pflaster = optischer Mangel, die keine Nutzungseinschränkung darstellt.

Aufgrund des Fragenkataloges ist von der Vw eine Antwort gefertigt worden.

- Zeitgleich mit der Pressemitteilung, kam **heute** die zweite Mail mit Bildern zum Bereich der Sporthalle. **Klarstellung** - Das heißt diese Aussage „wir tun nichts“ ist eine bewusste Falschdarstellung.

Antwort an den Fragesteller: Die beschädigten Borde im Bereich der Sporthalle werden repariert.

Mangelhafte Bauausführungen von Reparaturarbeiten auf Straßen

Herr Winter verweist auf die Verkehrssicherungspflicht und möchte wissen wie mit festgestellten Mängeln umgegangen wird. Zum Beispiel auf dem Gehweg im Eulenbruch stehen immer noch die Pflastersteine hoch.

Herr Gent Es muss unterschieden werden, zwischen Schäden die bei Maßnahmen durch Dritte (Anschlüsse wie Telekom, Gas, Wasser etc.) verursacht werden, dort gibt es Abnahmen bzw. Kontrollen nach Ablauf der Gewährleistungsfristen. Schäden die nicht durch bauliche Veränderungen entstehen, sondern durch das Alter der Anlage, werden bei Kontrollen durch den Bauhof und durch gemeldete Hinweise aufgenommen und eingetaktet.

Herr Hitzeroth Hinweis: Steinschlaggefahr in der Riebebergsbreite, durch grobkörnigen Rollsplitt auf der Fahrbahn. **Herr Gent** nimmt den Hinweis entgegen und wird eine Straßenreinigung veranlassen.

TOP 14	Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung
---------------	---

Herr Winter schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Frank Winter
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Gabriele Holz
Protokollantin

Möser, den 23.03.2021